

CSU-Stadtratsfraktion Rathausplatz 2 90403 Nürnberg

POA

Herrn Oberbürgermeister
Dr. Ulrich Maly
Rathausplatz 2
90403 Nürnberg

OBERBÜRGERMEISTER		
24. JAN. 2011 /Nr.....		
I	1 Zur Kts.	3 Zur Stellungnahme
	2 z.w.V.	4 Antwort vor Ab- sendung vorlegen
		5 Antwort zur Unter- schrift vorlegen

Wolff'scher Bau des Rathauses
Zimmer 58
Rathausplatz 2, 90403 Nürnberg
Telefon: 09 11 / 231 – 2907
Telefax: 09 11 / 231 – 4051
E-Mail: csu@stadt.nuernberg.de
www.csu-stadtratsfraktion.nuernberg.de

er / 20. Januar 2011
Dr. Reindl

Nürnberg fit für einheitliche Behördenrufnummer D 115?

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

in einer der letzten Sitzungen des Personal- und Organisationsausschusses (POA) hat die Verwaltung über Pläne berichtet, die zentrale Telefonvermittlung im Zuge der Erneuerung der Telefonanlage auch organisatorisch umzugestalten und ein „Bürgerservicetelefon“ einzurichten. In diesem Zusammenhang stellt sich für die CSU-Stadtratsfraktion die Frage, ob und inwieweit hierbei die technischen Voraussetzungen für einen Anschluss der Stadt Nürnberg an die Zentrale Behördenauskunft unter der bundesweit zentralen Telefonnummer 115 geschaffen werden. Daher stelle ich für die CSU-Stadtratsfraktion stelle ich zur Behandlung im POA folgenden

Antrag:

Die Verwaltung berichtet, ob und ggf. mit welchem finanziellen (Mehr-)Aufwand die technischen Voraussetzungen für einen Anschluss der Stadt Nürnberg an die bundesweite Behördenrufnummer 115 geschaffen werden.

Begründung:

Mit einer einzigen, leicht zu merkenden Rufnummer erhalten Bürgerinnen und Bürger einen direkten Draht in die Verwaltung und können sich unmittelbar zu Leistungen der öffentlichen Verwaltung informieren. Die 115 vereinfacht die Erledigung von Behördenangelegenheiten und baut bürokratische Hürden ab. Bundesweit gibt es bis heute etwa 20.000 Behörden auf den Verwaltungsebenen Bund, Länder und Kommunen. Durch die Einführung einer einheitlichen Rufnummer soll für den Bürger die Suche nach der richtigen Telefonnummer für die gewünschte Behörde der Vergangenheit angehören.

In ihrem Bemühen, die Serviceleistungen für ihre Bürger stetig zu verbessern, sollte die Stadt Nürnberg bei der technischen und organisatorischen Umgestaltung der zentralen Telefonvermittlung für den Anschluss an diese einheitliche Behördennummer die technischen Voraussetzungen schaffen.

Mit freundlichen Grüßen



Sebastian Brehm
Fraktionsvorsitzender